

Der runde Tisch 2002 gründete sich der „Runde Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Viersen“ und steht unter der Schirmherrschaft des Landrates.

Am Runden Tisch sind bis zu 80 Vertreterinnen und Vertreter aus Bereichen der Justiz, der Polizei, der Verwaltung, der gemeinnützigen Vereine und Verbände, der Politik und der Kirche sowie der Gesundheitsversorgung, beteiligt.

Die Koordinierungsstelle besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Polizei, dem SKF Frauenhaus, der Frauenberatungsstelle, dem Landgericht Krefeld, dem SKM Krefeld e.V. und den Gleichstellungsbeauftragten.

Projekte und Aktionen Die Koordinierungsgruppe organisiert, koordiniert Maßnahmen und Veranstaltungen und setzt vielfältige Projekte um, plant und führt Aktionen und Angebote durch.

„Langfristig soll häusliche Gewalt geächtet und abgebaut werden.“



RUNDER TISCH GEGEN HÄUSLICHE GEWALT IM KREIS VIERSEN

Herausgegeben vom Runden Tisch gegen häusliche Gewalt im Kreis Viersen unter der Schirmherrschaft des Landrates des Kreises Viersen.

www.kreis-viersen-gegen-haeusliche-gewalt.de

(Stand: September 2022)

Foto Beate Krempe



„Gewalt kommt in den „besten“ Beziehungen vor“

Hier erhalten Sie weitere Infos:

Kreis Viersen

Gleichstellungsbeauftragte
Rathausmarkt 3, 41747 Viersen
Telefon 02162-391003
www.kreis-viersen.de

Frauenzentrum Viersen e.V.

Frauenberatungsstelle
Dülkener Str. 56, 41747 Viersen
Telefon 02162-18716
www.frauenzentrum-viersen.de



RUNDER TISCH GEGEN HÄUSLICHE GEWALT IM KREIS VIERSEN

Für die Verbesserung des Schutzes und für die Unterstützung von Frauen und Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

Häusliche Gewalt *Der Begriff „Häusliche Gewalt“ beschreibt die Gewalt zwischen erwachsenen Personen, die in einer partnerschaftlichen Beziehung zu einander stehen oder gestanden haben.*

Häusliche Gewalt beschreibt ein komplexes systematisches Misshandlungsgeschehen, das oft über Jahre andauert und an Häufigkeit und Schwere zunimmt.

Macht und Kontrolle *Körperliche und sexuelle Gewalthandlungen, psychische Misshandlungen, sowie soziale und ökonomische Formen der Unterdrückung werden zur Aufrechterhaltung von Macht und Kontrolle über das Opfer eingesetzt.*

Jede 4. Frau... Im Jahr 2004 wurden die Ergebnisse der „Studie zur Erfassung der Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland – Repräsentative Untersuchung zu Gewalt gegen Frauen“ durch das Bundesministerium in Auftrag gegeben und vorgelegt.

Das Ergebnis der Studie macht das Ausmaß von Gewalt gegen Frauen deutlich. Demnach hat mindestens jede 4. Frau (25%) im Alter von 16 – 85 Jahren in einer Paarbeziehung körperliche und/oder sexualisierte Übergriffe durch einen Beziehungspartner ein- oder mehrmals erlebt.

Betroffen sind Frauen aller sozialen Schichten.

Gesundheit und Kosten: *Die Folgen erlebter häuslicher Gewalt führen zu körperlichen und psychischen Verletzungen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, zu posttraumatischen Belastungsstörungen, zum Verlust von sozialen Kontakten und zu wirtschaftlichen Einbußen.*

Laut Studie von Prof. Sylvia Sacco vom Institut für soziale Arbeit der Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) mit dem Titel „Häusliche Gewalt – Kostenstudie für Deutschland“ belaufen sich die Folgekosten häuslicher Gewalt auf 3,8 Milliarden Euro in Deutschland.

Kindheit und Jugend Frauen, die in der Kindheit und Jugend körperliche Auseinandersetzungen zwischen ihren Eltern miterlebt hatten, erlitten später mehr als doppelt so häufig selbst Gewalt durch Partner, wie Frauen, die solche nicht miterlebt hatten.

Um häusliche Gewalt wirksam zu bekämpfen, ist die Zusammenarbeit aller Verantwortlichen in staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen erforderlich.



Foto Beate Krempe